



02/2018

TRAIL

www.ontrail.at



Sommerlager und Material



Jedes Jahr wird vor dem Sommerlager das benötigte Material von unserem sorgsamem Materialteam ausgegeben. Die Termine für die Materialaus- und Materialrückgaben betreffen alle LagerteilnehmerInnen der GuSp, CaEx und RaRo. Bitte diese Termine ebenso wie die Sommerlagertermine selber im Kalender zu vermerken.

Die Uhrzeiten der Rückgaben werden von den LeiterInnen des jeweiligen Trupps bekanntgegeben.

Materialausgaben

GuSp Königshöhle, Di., 3.7., 18:00 Uhr
 CaEx Aqua, Di., 3.7., 18:45 Uhr
 GuSp Rauhenstein, Do., 12.7., 18:00 Uhr
 GuSp Rauhenneck, Mi., 18.7., 18:00 Uhr
 CaEx Hydro, Mi., 18.7., 19:00 Uhr
 RaRo, Mi., 1.8., 20:00

Materialrückgaben

GuSp Königshöhle, Di., 17.7.
 CaEx Aqua, Di., 17.7.
 GuSp Rauhenstein, Do., 26.7.
 GuSp Rauhenneck, Mi., 1.8.
 CaEx Hydro, Mi., 1.8.
 RaRo, Mo., 20.8.



schenkt ihnen ZWEI Monate!

das Badener eCar Sharing

**BESITZEN WAR GESTERN –
 GEMEINSAM NUTZEN IST HEUTE**

6 Monate zahlen, 8 Monate fahren, vier moderne Elektroautos nutzen!

**Mitgliedsbeitrag um nur 70€,
 8 Monate, 4 Autos,
 Kilometergeld: 25 Cent
 pro gefahrenem km;
 ab der angefangenen 3. Stunde
 1,5 € je Stunde.
 BILLIGER GEHT AUTO NICHT!**

Das Anmeldeformular für die Mitgliedschaft beim Verein „Bea, das Badener eCar Sharing“ ist unter www.drive-bea.at downloadbar und liegt im Energiereferat der Stadtgemeinde Baden auf. Die Anmeldung zur Teilnahme oder Fragen zum Projekt richten sie an: mitmachen@drive-bea.at



Die fleißigsten Losverkäufer 2018

Insgesamt wurden Lose um 4.780 Euro verkauft, davon verbleiben der Gruppe Baden 1.673 Euro.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen und bemühten LosverkäuferInnen!

20 Lose

Bandarlog: Raphael V., Florentin K., Yusuf M.

Graubrüder: Jan D, Isabel H., Samuel H.

Grünaugen: Felix, Jonathan, Mari-
anne, Greta

Scharfzähne: Jonas, Daniel, Benni,
Leonhart, Lena, Elias, Moritz, Dorit,
Luca, Hannah, Laurenz

Königshöhle: Felix M., Sofia M.

Rauhenek: Josefine P., Lana A.,
Paul H., Anton W.

30 Lose

Graubrüder: Benjamin D., Max W.,
Tino Sp.

40 Lose

Graubrüder: Simon Z.

50 Lose

Bandarlog: Lars, Timea

60 Lose

Graubrüder: Laurenz Sch.

100 Lose

Graubrüder: Olivia K.

Grünaugen: Martin, Tristan

Königshöhle: Elias K.

Rauhenstein: Marcel S.

170 Lose

Grünaugen: Raffi

340 Lose

Graubrüder: Alex K.



Termine Sommerlager

Die Sommerlagertermine für GuSp, CaEx und RaRo umfassen ebenso das Wahrnehmen der Materialaus- und Materialrückgaben. Diese sind auf Seite 2 oben angeführt.

WiWö Graubrüder 21. – 28. Juli 2018, Gloggnitz

WiWö Grünaugen 07. – 14. Juli 2018, Gloggnitz

WiWö Scharfzähne 07. – 14. Juli 2018, Gloggnitz

WiWö Bandarlog 14. – 21. Juli 2018, Gloggnitz

GuSp Rauhenek 21. – 28. Juli 2018, Langenlois

GuSp Königshöhle 07. – 14. Juli 2018, Langenlois

GuSp Rauhenstein 14. – 21. Juli 2018, Reitgraben

CaEx Hydro 20. – 30. Juli 2018, Göteborg

CaEx Aqua 07. – 14. Juli 2018, Graz

RaRo 06. – 15. August 2018, HOME 2018 Jamboree

www.home2018.at, www.facebook.com/home2018jamboree

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

5. KLIMA FILMTAGE

BADEN

18.6.–24.6.18



Beethovengasse 2a, Baden, 02252-25 62 25

www.cinema-paradiso.at/klimafilmtage

www.klima-filmtage-baden.at

5. KLIMA-FILMTAGE BADEN

18.6.–24.6.18

Kartenreservierung + Infos: 02252-25 62 25, www.cinema-paradiso.at/klimafilmtage

MO	18.6.18	<p>ERÖFFNUNG: Aperitif Begrüßung: Bgm. DI Stefan Szirucsek, Dr. Herbert Greisberger (eNu), Mag. Alexander Syllaba (Cinema Paradiso)</p> <p>Eröffnungsfilm: Immer noch eine unbequeme Wahrheit</p> <p>nach dem Film Podiumsgespräch mit Dr. Alfred Strigl (Österr. Institut f. Nachhaltige Entwicklung), Dr. Christoph Matulla (ZAMG), LAbg. VizeBgmIn. Dr. Helga Krismer, Abg. z. NR. Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, Moderation: Mag. Johannes Kaup (Ö1) Anschließend: „So schmeckt Niederösterreich“-Klima-Buffer</p>	18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.15 Uhr 20.45 Uhr
DI	19.6.18	<p>Guardians of the Earth nach dem Film Podiumsdiskussion mit Dr. Jürgen Schneider (UBA), DI Karl Schellmann (WWF), DI Karl Gruber (Wien Energie), Moderation: Mag.a Andrea Trumler-Berneck (Denkstatt) Anschließend: Get-together & Fingerfood</p>	19.00 Uhr 20.35 Uhr
MI	20.6.18	<p>BABYKINO: The End of Meat</p>	10.00 Uhr
MI	20.6.18	<p>Kurzfilm: Imbiss Impulsstatement Prof. Dr. Walter Ötsch "Klimaleugner" Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Walter Ötsch (Cusanus Hochschule), und Mag. Markus Mooslechner (Terra Mater Factual Studios) Anschließend: Get-together & Fingerfood</p>	19.00 Uhr 19.15 Uhr 20.00 Uhr
DO	21.6.18	<p>Die Zukunft ist besser als Ihr Ruf nach dem Film Podiumsgespräch mit Mag. Thomas Weber (Biorama), Mag. Ronald Würflinger (Blühendes Österreich), Moderation: Mag.a Jasmine Bachmann (eNu) Anschließend: Get-together & Fingerfood</p>	19.00 Uhr 20.35 Uhr
FR	22.6.18	<p>Kurzfilm: Big Boom Klima-Philo-Slam, Moderation Dr. Cornelia Bruell Anschließend: Get-together & Fingerfood</p>	19.00 Uhr 19.15 Uhr
SA	23.6.18	<p>CINEMA KIDS: Ponyo – Das große Abenteuer am Meer</p>	15.00 Uhr
SO	24.6.18	<p>CINEMA BREAKFAST: The End of Meat</p>	11.00 Uhr

Ticketpreise

Erwachsene (inkl. Buffet) 9,00 EUR, Kinder 6,90 EUR, Gruppenpreis pro Person (mind. 6 Personen; inkl. Buffet) 8 EUR, Cinema Breakfast (Frühstücksbuffet + Film) 19,90 EUR

Schulvorstellungen

Alle Filme können von Schulen individuell vormittags gebucht werden; ermäßigter Preis von 4 EUR pro SchülerIn; in Kooperation von der Klimamodellregion.

Anmeldung und Terminvereinbarung: 02252-25 62 26, baden@cinema-paradiso.at

Die Klima-Filmtage Baden – eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Baden, Cinema Paradiso Baden und Energie- und Umweltagentur Niederösterreich (eNu):



CINEMA ☆ PARADISO BADEN



In Kooperation mit:

Klima- und Energiereferat
der Stadtgemeinde Baden



Rückblick Thinking Day



Am Freitag 23.02.2018 trafen sich alle Stufen unserer Gruppe, um den Geburtstag von unserem Gründer BiPi zu feiern. Das Wetter hat sich dem Winter angepasst und hat mit Schnee eine wunderbare Stimmung gezaubert.

In durchmischten Gruppen haben wir einige wichtige Punkte des PfadfinderInnen-Lebens erkundet. Wir haben versteinerte/r Pfadfinder bzw. Pfadfinderin gespielt, haben im Wald ein Lied kennengelernt und über Zitate von BiPi nachgedacht.

Auch Action durfte nicht zu kurz kommen. Wir sind den hohen Baum



bei der Hütte hinaufgeklettert und haben unsere schönsten Pfadfindererlebnisse auf Holz genagelt.

Für die Eltern und Besucher gab es natürlich Tee zum Aufwärmen, der von unserer Gilde ausgeschrieben wurde.

Nach frostigen 2 Stunden haben wir unsere Erlebnisse an einem Lagerfeuer geteilt und uns wieder ein wenig aufgewärmt.

Abschließend wurde das gelernte Lied, sowie BiPi Spirit in der großen Runde gesungen. Wer genau aufgepasst hat, hat bemerkt, dass unsere Stationen auf den 8 Schwerpunkten aufgebaut waren.

Wir hoffen, dass wir noch viele weitere Geburtstage in einer so schönen Stimmung feiern können.

Text: Kathi Fiala

Fotos: Vero Steinberger





Scout Shop: Pfadfinderausrüstung

Scout Shop online

Uniform und Ausrüstungsgegenstände können unter www.pfadfinder.at/scoutshop direkt online bestellt werden und werden Ihnen bequem nach Hause geschickt. (Größentabellen und alle notwendigen Informationen finden Sie auf dem oben angeführten Link)

„Badener Scout Shop“

Im Pfadfinderheim sind die folgenden Artikel im „hauseigenen“ Scout Shop gegen Barzahlung erhältlich:

Gruppenhalstuch „Baden“	10,00 EUR
Halstuchknoten aus rundem Lederband	5,00 EUR
Wichtel & Wölflinge Kappe	10,00 EUR
Wichtel & Wölflinge Baseballkappe	9,00 EUR
Wichtel & Wölflinge T-Shirt, blau mit Logo	16,00 EUR
Bereitschaftstasche mit Pfadfinder-Logo	19,50 EUR
Spezialabzeichenheft für Wichtel & Wölflinge	4,50 EUR
Handbuch „Joker“ für Guides & Späher	9,50 EUR
„Schritt für Schritt“ für Guides & Späher	2,50 EUR
Meine Schritte zum Versprechen	3,00 EUR
Österreich Halstuch	9,00 EUR
NÖ-Abzeichen	2,90 EUR
Baden Abzeichen	0,30 EUR
Uniformabzeichen, pro Stück	1,90 EUR

Bei dringenden Anfragen kontaktieren Sie bitte die Scout-Shop Betreuerin Heike Schimunek unter der Tel.-Nummer 0676 / 599 54 29 oder der E-Mail Adresse: scoutshop@ontrail.at

Scout Shop Öffnungszeiten

Artikel aus unserem Scoutshop erhalten Sie jeweils vor und nach der Heimstunde bei den LeiterInnen Ihres Kindes und sind unmittelbar zu bezahlen.



Hüttenwochenende der Graubrüder



Am Samstag, den 28. April trafen sich die WiWö Graubrüder auf der geheimen Forschungsstation der DAVL (Die-Anti-Verbrecher-Liga), wo geforscht wird, wie man Sachen wieder sichtbar machen kann. Der Freund von Minion, Mister Elbisivni, hat sich am Anfang des Jahres nämlich unabsichtlich unsichtbar gemacht und noch dazu das Rezept für das Gegenmittel vergessen.

Kurz nach unserer Ankunft gab es einen lauten Knall und Rauch aus dem Labor - das Gefäß mit dem Unsichtbar-Elixir ist explodiert und das ganze Labor ist verschwunden! Der Wissenschaftler konnte gerade noch flüchten und uns um Hilfe bitten, das Gegenmittel wieder herzustellen. Bei verschiedenen Stationen erwarben wir Teile des Rezeptes: 1 Becher Wasser, 1 Hand voll Erde, 1 Prise Laub und 1 Dosis Selenicereus grandiflorus. Sofort machten wir uns daran das Rezept auszuprobieren, jedoch mussten wir die letzte Zutat vorerst auslassen, da wir nicht genau wuss-

ten, was die sein soll und wie wir sie finden können. Leider funktionierte das unvollständige Rezept nicht. Der Wissenschaftler machte sich noch einmal auf, um Nachforschungen anzustellen.

Am Abend beim Lagerfeuer erfuhren wir, dass es sich bei „Selenicereus grandiflorus“ um eine seltene und schwer zu findende Blume handelte, die nur einmal im Jahr in der Nacht

Text: Pia Ruttner

Fotos: div.





erblüht. Zum Glück war diese Nacht genau heute! Mutigst wagten wir uns in kleinen Gruppen in den Wald, trotzten allen Gefahren, konnten die Blume finden und sogar etwas Nektar extrahieren.

Über Nacht konnte der Wissenschaftler den Nektar vervielfältigen, jedoch war am nächsten Tag der frisch produzierte Vorrat am ganzen Gelände versteckt. Wieder zeigten wir hohe Einsatzbereitschaft und schafften es, genug Extrakt einzusammeln, um endlich das vollständige Rezept auszuprobieren - und es funktionierte! Mister Elbisvni konnte sichtbar gemacht werden. Der Wissenschaftler war uns sehr dankbar und verabchiedete sich wieder, um genug Gegenmittel für sein Labor herzustellen.



WiWo Bezirksaktion

Am 1.5.2018 fand im Schlosspark Bad Vöslau die Bezirksaktion der WiWo statt.

Nachdem um 10 Uhr alle anwesend waren, wurden wir vom Kapitän auf seinem Schiff begrüßt – oder besser: von seinen beiden, sehr unfähig wirkenden Crewmitgliedern, die sich heftig darum stritten, wer von ihnen

der bessere sei. Schnell wurde uns klar: Beide taugten nicht wirklich zum richtigen Piraten, da musste man doch helfen können!

Der Kapitän hatte anscheinend ähnliche Gedanken wie wir, denn sogleich bat er uns, ihn dabei zu unterstützen, seine Crew zu richtigen Piraten auszubilden. Gesagt, getan! Wir fanden





uns in kleinen Gruppen zusammen und machten uns daran, verschiedene Piratentätigkeiten auszuüben und den anderen Piraten zu zeigen, dass ihre Aufgaben auch gut gelöst werden konnten. Wir wurden zu echten Piraten gemacht, indem wir unser eigenes, echtes Piratentuch gestalteten und uns mit Bärten und Narben ausstaffierten. Dann bauten wir unsere eigenen Schiffe und veranstalteten Rennen damit – denn wenn ein Pirat etwas können muss, dann, mit seinem Schiff umzugehen! Und nachdem ein Piratenschiff erst dann ein Piratenschiff ist, wenn eine Flagge von seinem Mast weht, haben wir auch diese gemeinsam gemacht. Jetzt hatten wir also ein Schiff und eine Flagge, nun mussten wir auch noch lernen, wie wir uns gegen gegnerische Schiffe verteidigen konnten, das ging natürlich am besten mit Schifferl-Versenken.

Nützlich ist auch, sich gegenseitig Nachrichten schicken zu können, am besten verschlüsselt. Gott sei Dank sind wir alle richtige Experten, wenn es um Geheimschriften geht, und so konnten wir den Piraten auch das schnell beibringen. Und welche Nachrichten sollten wir uns gegenseitig schicken? Der richtige Piraten-Jargon kann wirklich schwierig sein, wenn man nicht weiß, welche Wörter bei Piraten zum höflichen Umgangston gehören. Zum Glück konnten wir uns auch hier weiterhelfen und erstellten ein Alphabet mit den wichtigsten Schimpfwörtern, die jeder Pirat und

jede Piratin immer parat haben sollte, um niemanden vor den Kopf zu stoßen.

Sollte man doch einmal den guten Ton vergessen haben, kann es schnell vorkommen, dass man zu einem Duell herausgefordert wird. Auch hier durften wir ein Training absolvieren, in dem wir lernten, wie man auf einer Planke richtig ficht und gleichzeitig seine Balance hält. Das war gar nicht so einfach! Da war es gut, dass wir gleich nebenan unsere Kenntnisse über die Erste Hilfe auffrischen konnten.

Aber nicht nur das Kämpfen will gekonnt sein, auch scheinbar banale Tätigkeiten müssen geübt werden. Wir optimierten unsere Fähigkeiten so weit, dass wir nun unschlagbar darin sind, das Deck zu schrubben. Und sollte einmal ein Tau lose werden,



macht uns keiner mehr etwas vor, wenn es um Knoten geht.

Nach der ganzen Arbeit gönnt sich ein Pirat gerne ein Schlückchen Rum. Ein Problem gibt es, wenn er damit ein Liedchen trällern möchte, hat er dann doch den Mund voll. Zum Glück konnten wir auch hier unsere Fähigkeiten ausbauen und sind nun wahre Gurgel-Sing-Meister.

Am Ende hatten wir der Crew so viel beigebracht, dass sie (hoffentlich) ohne unsere Hilfe zurechtkam. Die drei besten Lehrmeistergruppen, dabei am dritten Platz der „Blaue Ozean“ und am zweiten Platz die „Blutigen Totenschädel“, beide mit Kindern aus Baden, bekamen noch einen kleinen Piratenschatz (=Gummibärchen) und für uns alle gab es einen Button als Andenken.

Ein großes Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter, die diesen Tag möglich gemacht haben!



**Jetzt bleibt nur noch zu sagen:
Ahoi! Und setzt die Segel!**

*Bericht: Cornelia Völkerer
Fotos: William Fenk, Kathi Haderer und
Flora Novak*



Hüttenwochenende der Guides & Späher

Ein Wochenende im Wunderland.

Um die 55 Guides und Späher der Trupps Rauhenack, Königshöhle und Rauhenstein kamen an einem sonnigen Samstag am Lagerplatz des Bundeszentrums Wasserspreng zusammen.

Doch auf wunderliche Weise wandelte sich der Lagerplatz zu einem wunderlichen Wunderland, in dem ein Haufen seltsamer Gestalten lebte. Darunter befanden sich der Märzhase, das weiße Kaninchen, Dideldum, Dideldei, die Herzkönigin, der Herzog, die Raupe, die Grinsekatz, das Iss-Mich, ein Kartensoldat, und natürlich Alice und der Hutmacher. Dieser erzählte uns ganz betroffen, dass er am Vortag Geburtstag gehabt hatte und daher seinen Nicht-Geburtstag

feiern konnte. Alice beschloss daraufhin, eine Überraschungsparty für den Hutmacher zu schmeißen, denn der erste Nicht-Geburtstag nach dem Geburtstag ist ja bekanntlich der beste.





So ging es gleich ans Werk – und die GuSp durften natürlich dabei helfen. Erst einmal mussten Tische und Bänke für die Nicht-Geburtstagsparty gebaut werden. Dafür wurden die Kinder in acht truppübergreifende Patrullen eingeteilt. Sie krepelten ihre Ärmel hoch und in Null-Komma-Nix hatten wir vier wunderschöne Kochstellen, an denen in den nächsten zwei Tagen gegessen werden sollte.

Die Kochstellen wurden sogleich mit einem köstlichen Mittagessen eingeweiht. Danach ging es sofort weiter mit den Partyvorbereitungen. Es wurde Essen verkostet, Manieren und Haltung geübt, Tee transportiert, ohne Zeug gekocht, Humpty-Dumpty abgeschossen, Deko gebastelt, eine Teebrücke gebaut, Cricket gespielt, der Weg zum Teetisch gesucht und dem Hutmacher die Teetassen abgelaugt.

Nach den Partyvorbereitungen gab es ein bisschen Freizeit und danach ein ausgesprochen leckeres Abendessen. Komischerweise waren am Abend weder Hutmacher noch Herzkönigin aufzufinden. Doch wird dachten uns nicht viel dabei und wir versammelten uns für ein paar schöne Lieder und lustige Spiele ums Lagerfeuer. Doch plötzlich erzählte man uns, dass die arme Alice alleine im Wald saß und furchtbar weinte. Die Patrullen zogen

los, um sie zu trösten und bekamen von Alice eine schreckliche Nachricht! Der Hutmacher wurde von der Herzkönigin entführt. Denn er hätte ihr einen Hut aus Zauberstoff basteln sollen, der den Träger des Hutes wunderschön macht. Leider konnte der Zauberstoff vom Hutmacher aber nicht gefunden werden und nun saß der arme Hutmacher im Kerker der Königin und musste um seinen Kopf fürchten. Die GuSp zogen also mutig ins nächtliche Wunderland, um den Zauberstoff zu finden. Gott sei Dank konnten Grinsekatz, Iss-Mich, Märzhase, Raupe und Kartenmann dabei helfen, den Weg zu den singenden Blumen zu finden, die uns den Zauberstoff gaben. Die Herzkönigin freute sich sehr über diesen und versprach, den Hutmacher in dieser Nacht noch nicht zu köpfen. Hunde-





Text: Isabella Scholda
Fotos: div.



müde aber glücklich, den Hutmacher gerettet zu haben, kuschelten sich die GuSp in ihre Schlafsäcke und träumten vom Wunderland.

Der nächste Tag startete mit einem köstlichen Frühstück. Danach wurden Workshops veranstaltet. Zwei Gruppen machten sich auf, um die Burgruine Liechtenstein sowie die Seegrotte zu besuchen. Eine andere Gruppe machte sich mit Karte und Kompass auf eine Wanderung. Außerdem gab es noch Fotografie, Werkzeugkunde, Gesellschaftsspiele und Upcycling.

Nach den Workshops begannen wir mit dem Abbau der Kochstellen, was

auch wieder superflott erledigt war.

Danach bekamen wir ein letztes Mal Besuch von unseren Freunden aus dem Wunderland. Denn wir hatten es geschafft! Der Hutmacher war von der Herzkönigin freigelassen worden und hatte ihr einen Hut aus dem Zauberstoff gebastelt. Zur Belohnung gab es für uns ein leckeres Mittagessen.

Danach wurden die restlichen Zelte und Lagerbauten abgebaut – und so war dieses lustige GuSp Wochenende auch schon wieder vorbei.

Rainbow-Heimstunde GuSp Rauheneck

Am 15. Jänner dieses jungen Jahres bekamen die GuSp Rauheneck Besuch von den Rainbow Scouts. Die Rainbow Scouts gestalteten eine ganze Heimstunde mit den GuSp rund um Familienkonstellationen und Homosexualität.

Die Rauhenecker haben unter Anleitung der Rainbow Scouts dann darüber diskutiert, in welchem Zusammenhang man das Wort „schwul“ verwenden kann und wann nicht, sich mit den LeiterInnen verkleidet und Familienfotos geschossen und einige andere Aufgaben gelöst.

Auszug aus dem Logbuch der Alptrauhmöhner: Heute wurde uns an-

gekündigt, dass Leute vom Rainbow Scouting herkommen. Für mich war es eine der Heimstunden, die ich nie wieder vergessen möchte.

Die Rainbow Scouts setzen sich dafür ein, dass auch homosexuelle Leute gleichberechtigt werden. Für mich war das ein sehr wichtiges Thema, da ich Freunde habe, deren Eltern homosexuell sind. Meine Freunde mit diesen Eltern werden oft gemobbt. Es ist wichtig, dass jemand diesen Menschen beisteht und ihnen hilft.

Für mich sind die Rainbow Scouts etwas sehr Wichtiges.

Text: Pauline Husar



We made the Schwechat clean again!



Just grab them with the Handschuh und dann ab damit in das Mistsackerl! So wurde es am 21. April gemacht, denn knapp 30 Pfadfinder (fantastic crowd and great people) haben sich an diesem sonnigen Tag getroffen, um gemeinsam die Umgebung der Schwechat wieder zu reinigen. Jetzt ist dort „no such thing as“ Dreck....wer was anderes behauptet verbreitet FAKE NEWS!

Vieles haben wir gefunden, von Plastikflaschen und Verpackungsresten bis hin zu einem Backofen und einen Kühlschrank. We totally did not make this up!

Danke an alle, die so fleißig mitgeholfen haben, hoffentlich werden es nächstes Jahr noch mehr werden. Wir würden uns sehr freuen euch dann zu sehen! Und wer weiß, vielleicht finden wir ja wieder etwas Spektakuläres (Waschmaschine, Mikrowelle, Auspuff, Pass von Whistleblower Tomas Shaw, gefälschte Facebook-Profil...)

Ein großes Dankeschön an den Bücher Schütze, der unseren WiWö einen tollen Preis gesponsert hat, da stieg die Motivation gleich gewaltig an!

Text: Raphi Gruber, Fotos: Paul Kubelak



HÖREN SEHEN GRÜNWALD

2500 Baden, Josefsplatz 12, Tel: 02252/44421
gruenwald@optiker.at



Jungleiterinnen stellen sich vor

Ines Burghart, Guides & Späher: Rauhenstein

Alter: 18 Jahre

Mein Traumreiseziel: Südamerika

Beruf/Ausbildung: HTL Mödling,
Abteilung Innenarchitektur

Warum ich zu leiten beginne:
Bei den GuSp hab ich damals die größten Abenteuer erlebt und wenn ich heute zurück denke, war die GuSp Zeit die prägendste und aufregendste und jetzt möchte ich die Kinder bei ihren eigenen Abenteuern begleiten.

Hobbys, Interessen: Klarinette spielen, Tanzen, Lesen & Reisen

Pfadfinderin seit ich mit 6 Monaten auf meinem ersten Pfadilager war ;)

Was ich genieße:

Gewitter, Regenspaziergänge, schöne Herbsttage & Tee

Warum ich meine Freizeit den Pfadfindern widme:

Weil Pfadfinder sein die Möglichkeit gibt, auch mal anders zu denken und sich auszuprobieren.

Was mir gar nicht gefällt:

schlechte Laune, frühes Aufstehen & kalter Kaffee

Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:

an Sommerlager, das Jamboree 2015 und die GuSp Hikes

Worüber ich lachen kann:

Gott sei Dank über sehr viel & vor allem über mich

Sophie Heilig, Guides & Späher: Rauhenstein

Alter: 18 Jahre

Mein Traumreiseziel: Marokko

Beruf/Ausbildung: ich studiere Jus an der Uni Wien

Warum ich zu leiten beginne:
Damit ich die Kinder mit meiner Pfadfinderfreude- und begeisterung anstecken kann.

Hobbys, Interessen: Reisen, draußen sein, lesen und natürlich die Pfadis

Pfadfinder seit: 2006, also seit den WiWö

Worauf ich mich in diesem Pfadfinderjahr freue:

ganz viele lustige Heimstunden und tolle Gruppenaktionen

Was ich genieße:

guten Kaffee, Zeit mit Freunden zu verbringen, Frühstück

Woran ich mich in meiner Pfadzeit gerne zurück erinnere:

an alle Sommerlager und das Jamboree in Japan

Was mir gar nicht gefällt:

Kümmel, Streit, Langeweile, die Farbe Orange

Was ich für die Kinder in meiner Meute sein will:

Eine coole Leiterin, die sie motiviert und mit der sie Spaß haben können

Worüber ich lachen kann:

alles, am meisten über mich selbst

Scoutissimo 4.0.

Whistleblower Thomas Shaw ist auf der Flucht vor der CIA und bittet um Hilfe!

Rund 50 Leiter und Leiterinnen aus Baden und befreundeten Gruppen waren am Samstag, den 7.4. in der Innenstadt in Kleinteams unterwegs, um Thomas Shaw zu einer neuen Identität, Pass, Geld und Flugticket zu verhelfen. Die Flucht muss klappen, sonst war alles umsonst.

Gemeinsam mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, denn die Kontaktmänner von unserem Whistleblower waren ziemlich dumm oder motorisch verhindert. Gut, dass wir aushelfen konnten!

Gipsabdrücke für neue Latexgesichtsmasken, die CIA auf falsche Fahrten locken, geheime Sehtests, versteckte Hinweise in der Frauenkirche finden, Zahnstatusänderungen durch Hacken der Patientendatei, gefährliche Armbrustschießerei, um an einen wichtigen Schlüssel zu kommen, dem Fälscher in seiner Werkstatt behilflich sein und noch weitere Aufgaben waren zu bewältigen.

Gemeinsam konnte das Schlussversteck ausfindig gemacht werden und Thomas Shaw schlussendlich Bargeld,

Pass mit neuer Identität und ein Flugticket nach Spanien übergeben werden.

Gemeinsam mit allen Planern, Helfern und Mitwirkenden ließen wir den Abend bei Süßkartoffelgulasch und Plaudereien am Lagerfeuer ausklingen.

Es war toll, dieses Megaspiele zu planen und am Ende in lauter glückliche und begeisterte Gesichter zu blicken. Ehemalige Leiter/innen, Gildemitglieder und andere Pfadifaffine steckten viel Zeit und Herzblut in dieses Event!

Schön, dass wir den Leitern und Leiterinnen auch einmal ein Spiel ermöglichen konnten, die ja sonst meist in der anderen Rolle sind.



Text: Netti Gruber

Fotos: Peter Eberhard, div.





Scout History Trail Station 4/10

Wie bereits in den letzten Trail-Ausgaben angekündigt, werden wir uns der Pfadfindergeschichte, mit Bezug auf Baden, widmen.

Station 4: Kaiserhaus, Hauptplatz 17

Der Hauptplatz erhielt sein heutiges Erscheinungsbild im Wesentlichen nach dem großen Stadtbrand von 1812. Das Rathaus erbaute der bekannte Biedermeierarchitekt Joseph Kornhäusel. Die Pestsäule zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit wurde aus Dankbarkeit über das Erlöschen der Pest nach 1713 errichtet. Auf dem Hauptplatz finden viele Veranstaltungen statt, und vor Weihnachten ist er Mittelpunkt der „Adventmeile“.

Jedes Jahr am 24. Dezember verteilen die Badener Pfadfinder hier neben einer großen Krippe das Friedenslicht aus Bethlehem.

Das Kaiserhaus: Sehr zum Missfallen seiner Gattin erwarb Kaiser Franz I. 1813 dieses schlichte Haus als seine Sommerresidenz. 1917-18 wohnte hier der letzte Kaiser Karl mit seiner Familie und befehligte von hier das Oberkommando der k. u. k. Armee. Heute ist das Haus im Eigentum der Stadtgemeinde Baden und wird als Museum genutzt.

*Text: Wilfried Martschini
Quelle: Eva Kubalek; Institut für Pfadfindergeschichte Wien*

1917 besuchte Kaiser Karl in Wien ein Treffen der Pfadfinder, die ihn Hütenschwingend begrüßten.



W.A.S.H. vs. D.I.R.T. – IMWe 2018

**Von 25. März bis 2. April war es dieses Jahr wieder so weit: Pfadfinder aus der ganzen Welt trafen in Deutschland zusammen und erlebten gemeinsam eine neuntägige, vielseitige Leiteraus-
bildung auf Burg Rieneck.**

Zwischen den Workshops am Vormittag (One Shot Videos, selbsthergestellte Handcremen,...) und dem abendlichen Beisammensitzen im Gewölbekeller kämpften wir wie Superhelden gegen die Firma W.A.S.H. und bewiesen unsere Superkräfte u.a. in Geländespielen und einem Nachtspiel.

Abgesehen davon hatten wir die Möglichkeit, uns untereinander im Rahmen des „Scouting Cafés“ über zukünftige Großlager auszutauschen, Themen zu besprechen, bei denen man Hilfe benötigt (unmotivierte Kinder, neue Spielideen), sowie an Diskussionsrunden teilzunehmen.

Um die verschiedenen Kulturen und Länder besser kennenzulernen, bietet jedes Land an einem Abend typische, nationale Gerichte an, die man probieren kann, und hat die Möglichkeit im Laufe des Abends zu präsentieren (Schottischer Volkstanz, Eierpecken,...).

Außerdem werden täglich musikalische Programmpunkte von den Teilnehmern selbst angeboten, bei denen man freiwillig teilnehmen kann und ein neues Instrument spielen lernt, singt oder gemeinsam musiziert.

Zusammengefasst ist die Vielseitigkeit dieser Woche unbeschreiblich. Das geplante Programm ist weit gefächert und bietet jedem die Möglichkeit, über seine Grenzen hinauszuwachsen, neue internationale Freundschaften zu knüpfen und sein eigenes Wissen mit anderen zu teilen. (www.imwe.net)

Text: Ronja Kok



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15





Wir gratulieren ganz herzlich!



Hallo, mein Name ist Arian Glöckel
und ich bin der Sohn meiner stolzen Eltern
Katharina und Christoph.

Auf der Welt bin ich schon seit 1. April und ich startete
mit 45 cm und 2258 Gramm in Mödling in mein schönes Leben!

Foto: Anna Obermeier
<http://www.annaobermeier.at>



Kegelabend in Bad Vöslau

Dass wir uns heuer nicht wie gewohnt im Jänner sondern erst am 13. März zum Kegeln in der Thermenhalle Bad Vöslau trafen, hatte erstaunliche Auswirkungen auf unsere Kegelleistungen!

Praktisch in jedem zweiten Wurf gelangen „Alle Neune!“ und auch jedes Abräumen eines vereinzelt stehen gebliebenen Kegels gelang mühelos..... nein, natürlich nicht, bloß Wunschenken! Wir kegeln so wie immer

und wunderten uns, warum es nicht besser wird, wenn wir doch eh brav einmal im Jahr trainieren. Aber wie jedes Jahr hatten wir auch eindeutig mehr Spaß als die Profikegler auf der Nebenbahn, die eh automatisch immer treffen (oder sich mehr ärgern müssen, wenn sie nicht so perfekt treffen). Und wenn wir es könnten, worüber sollte ich dann schreiben.....?

Text und Foto: Christiane Ecker





**Pfadfinder-Gilde
Baden**

Auflaufheuriger

Essen und Trinken für einen guten Zweck!*

Köstliche Aufläufe salzig und süß, kühle Getränke

Samstag, 16. Juni 2018 ab 11.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 2018 11.00 - 15.00 Uhr

Heuriger Ceidl

Vöslauer Straße 15
2500 Baden

Reservierungen ab 20.5.2018
unter 0664 / 515 52 54

- * Mit dem Reinerlös werden die Hospizbewegung Baden und die Pfadfindergruppe Baden unterstützt.

HOSPIZ
BEWEGUNG BADEN
Hospiz- und Palliative Care

**Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen**





So ein Auflauf

Bereits zum 15. Mal lädt die Pfadfindergilde Baden heuer zum beliebten Auflaufheurigen!

Da aufgrund von Umbauarbeiten im Lokal von Familie Ramberger nicht sicher war, ob für uns heuer Platz sein wird, suchten wir nach einer neuen ‚Herberge‘ und wurden vom Heurigen Ceidl in der Vöslauerstraße 15 herzlich aufgenommen!

Der Erlös kommt heuer der Hospizbewegung Baden und der Pfadfindergruppe Baden zugute.

Wer kann uns eine Schüssel Auflauf für den guten Zweck spenden? Ganz egal ob süß, pikant, mild, scharf, traditionell oder exotisch! Alles ist willkommen, wir freuen uns auf neue und spannende Kreationen.

Auflaufspender: Unter 0660 / 165 38 75 (Veronika Schiller) und

Auflaufköche und Auflaufköchinnen gesucht

0680 /218 69 72 (Ingrid Pelech) nehmen wir eure Hilfsangebote gerne entgegen. Bitte meldet euch vorher, damit wir eine gute Auslastung für Samstag und Sonntag planen können!

An alle helfenden Hände: Vergesst bitte nicht, eure Auflaufformen wasserfest zu beschriften, damit sie nach dem Waschen auch sicher an euch retourniert werden können! (*Tip:* Leukoplast mit Marker ist wasch- und hitzebeständig)

Sollte uns jemand gerne für ein paar Stunden im Service oder in der Küche unterstützen wollen: bitte mit Thomas Völkerer (0664 / 515 52 54) Kontakt aufnehmen! Wir danken allen, die uns tatkräftig unter die Arme greifen!



Bogenschießen in Wöllersdorf

Am 15.4. trafen sich 15 Pfadis (Gildemitglieder, aktive und ehemalige Leiter, samt Kindern) in Wöllersdorf, um sich im Bogenschießen zu versuchen.

Nach dem Ausfassen der Ausrüstung und einer ausführlichen Erklärung konnte es losgehen. Zunächst übten wir am Einschießplatz auf Schießscheiben in verschiedenen Distanzen, dann machten wir uns in Kleingruppen auf den 3D Parcours in toller Umgebung. Nicht alle Pfeile trafen ihr gewünschtes Ziel, auch Bäume mussten dran glauben! Aber die meisten konnten ihre Tiere „erlegen“.

Einige von uns zierte die nächsten Tage ein riesiger blauer Fleck am Unterarm. (Das waren die, die das korrekte Halten des Bogens noch nicht so gut heraus hatten und schmerzvolle Erfahrung mit der schnalzenden Bogensehne machten) Auf die Frage, was passiert sei, antworteten wir nur „Naja, Jagdunfall“.

Wir waren von dieser Sportart in der Natur begeistert und werden sicher wieder die Pfeile fliegen lassen. (Vielleicht dann ohne blaue Flecken?)



Text: Netti Gruber
Fotos: Christiane Ecker





Top motiviert: Hüttenputz

Strahlender Sonnenschein verübte uns die Arbeit am Gelände und im Haus der Franz Merzl Hütte am 21.4. beim Hüttenputz.

Es gab viel zu tun: Feuerstelle ausräumen, Büsche schneiden, Holz nachschlichten, Zaun reparieren, Arena von Unkraut befreien, Spinnweben entsorgen, Abflüsse reinigen, staubsaugen, Lampen reinigen, Matratzen ausklappen, Fenster putzen, Lampen tauschen, Klo putzen, aufwaschen, Müll entsorgen, Rasen mähen uvm.

Leider fanden sich nicht allzu viele Helfer ein, aber wir gaben unser Bestes, um die Hütte für die kommende Saison fit zu machen.

Allen Fleißigen sage ich ein riesiges herzliches Dankeschön! Wie sagte BiPi schon so schön: „Lasse die Welt ein bisschen besser zurück, als du sie vorgefunden hast!“

Text: Netti Gruber

Gruppenfoto: Wilfried Martschini



DIPL.-ING. (FH) GERHARD NOVAK

INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK

ALLGEMEIN BEEIDETER GERICHTLICH
ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER

2500 BADEN BEI WIEN · AUSTRIA
ERZHERZOGIN ISABELLE-STR. 66

TEL.: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 0
FAX: +43 (0) 22 52 / 43 0 18 - 24
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT



Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse.
Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per e-Mail an
Thomas Frühbeck:
office@ontrail.at

Termine

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palfygasze 28). Das vollständige, detailliertere Gilde-Programm ist zu finden unter: www.ontrail.at/gilde/programm/

- Di. 05. Juni **„Die aktuelle Stunde“** – Neues aus Gilde, Gruppe und Vorstand. Wir tauschen uns über aktuelle Themen aus.
- Sa. 23. Juni **Distriktaktion in Weigelsdorf** – Details folgen im Klubabend und per Mail
- Di. 26. Juni **Kehraus im Klub** mit Verteilung der Heurigenkalender und Geburtstagsgratulation an Christiane Neureitter, Werner Prendinger und Kurt Zickler.
- Di. 03. Juli **Kultureller Auftakt zum Heurigen-Sommer 2018:**
Frau Dr. Ulrike Scholda führt uns im Kaiserhaus durch die Ausstellung „Baden – Zentrum der Macht 1917-1918 – Kaiser Karl und das Armeeoberkommando“. Treffpunkt 18:00 Uhr, Hauptplatz 17. Gruppentarif 4 € pro Person, mit NÖ-Card frei. Anschließend erster Sommerheuriger!
- Sommer **Flussbettwanderung Schwechat** Wenn die Schwechat einen geeignet niedrigen Wasserstand erreicht und sich an einem sonnigen Tag ein geeigneter Termin findet, werden wir zur Abkühlung längs durch die Schwechat wandern und unterwegs oder abschließend (oder beides) picknicken. Interessenten melden sich bitte bis Ende Juni bei Christiane (christiane.ecker@gmx.at), damit wir einen passenden Termin per Doodle finden können.
- Sa. 01. Sept. **ERÖFFNUNGSFAHRT Weinviertel:** Draisinenfahrt Ernstbrunn - Asparn, Besuch des MAMUZ Urgeschichtemuseums

TRAIL Impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern, Freunde der Badener
Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Nr. 02/2018 – 21. Mai 2018

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958; ZVR: 45163933

Postanschrift:

Marchetstraße 7, 2500 Baden

e-Mail: trail@ontrail.at

Internet: www.ontrail.at

Verantw. RedakteurInnen:

Marlene Kersten, Vero Steinberger

Layout & Gestaltung:

Vero Steinberger

Beiträge und Fotos:

Peter Eberhard, Christiane Ecker,
Kathi Fiala, Netti Gruber, Raphi
Gruber, Pauline Husar, Marlene
Kersten, Ronja Kok, Eva und
Peter Kubalek, Martin Martschini,
Wilfried Martschini, Pia Ruttner,
Heike Schimunek, Isabella Scholda,
Vero Steinberger, Cornelia Völkerer,
Michaela Weigl

Titelbild:

Thinking Day Aktion,
Vero Steinberger

Nächster Redaktionsschluss:

Fr., 08. Juni 2018 (03/2018)

Legasthenie?

Dyskalkulie?

Lese- & Rechtschreibschwäche?

Ich kann helfen!

WORT SPIELE

Diplomierte Legasthietrainerin & Spielepädagogin